

Zoll- und Gleits-Tafel des Fürstl. Sächs. Landgleits in dem Bezirck der
Aemter Leuchtenburg und Orlamünda, worunter nicht allein die Amts-
sondern auch Adel. Dorffschaften, benebenst den Städten Cahla und
Orlamünda zu verstehen [et]c. : so geschehen zu Altenburg den 19. Julii
Anno 1719

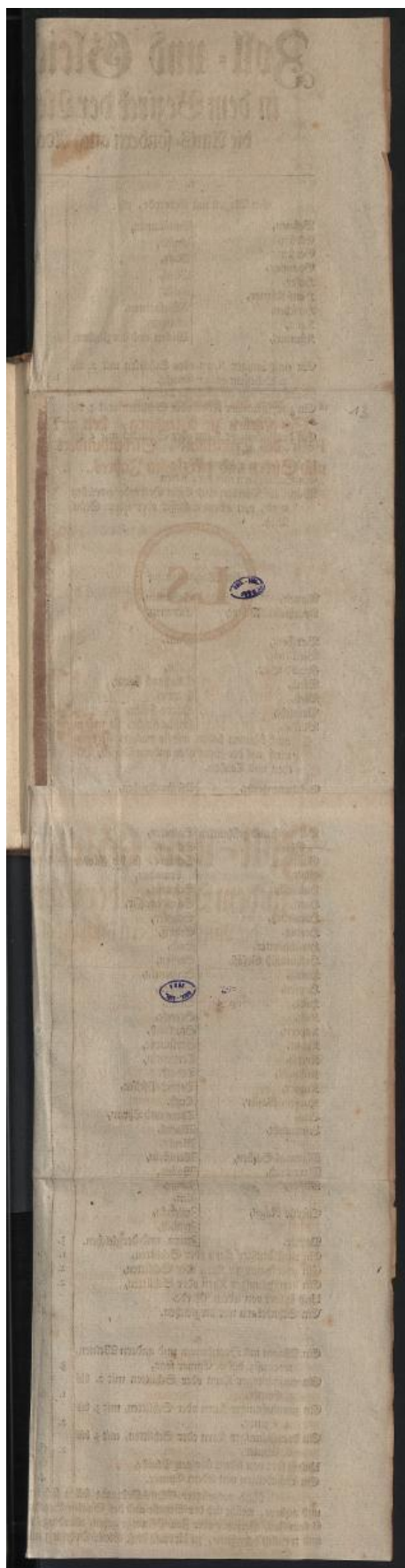
8 MS 29686(13)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00035821

urn:nbn:de:urmel-594de732-366f-4617-909d-17b98e628d31-00021105-11

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

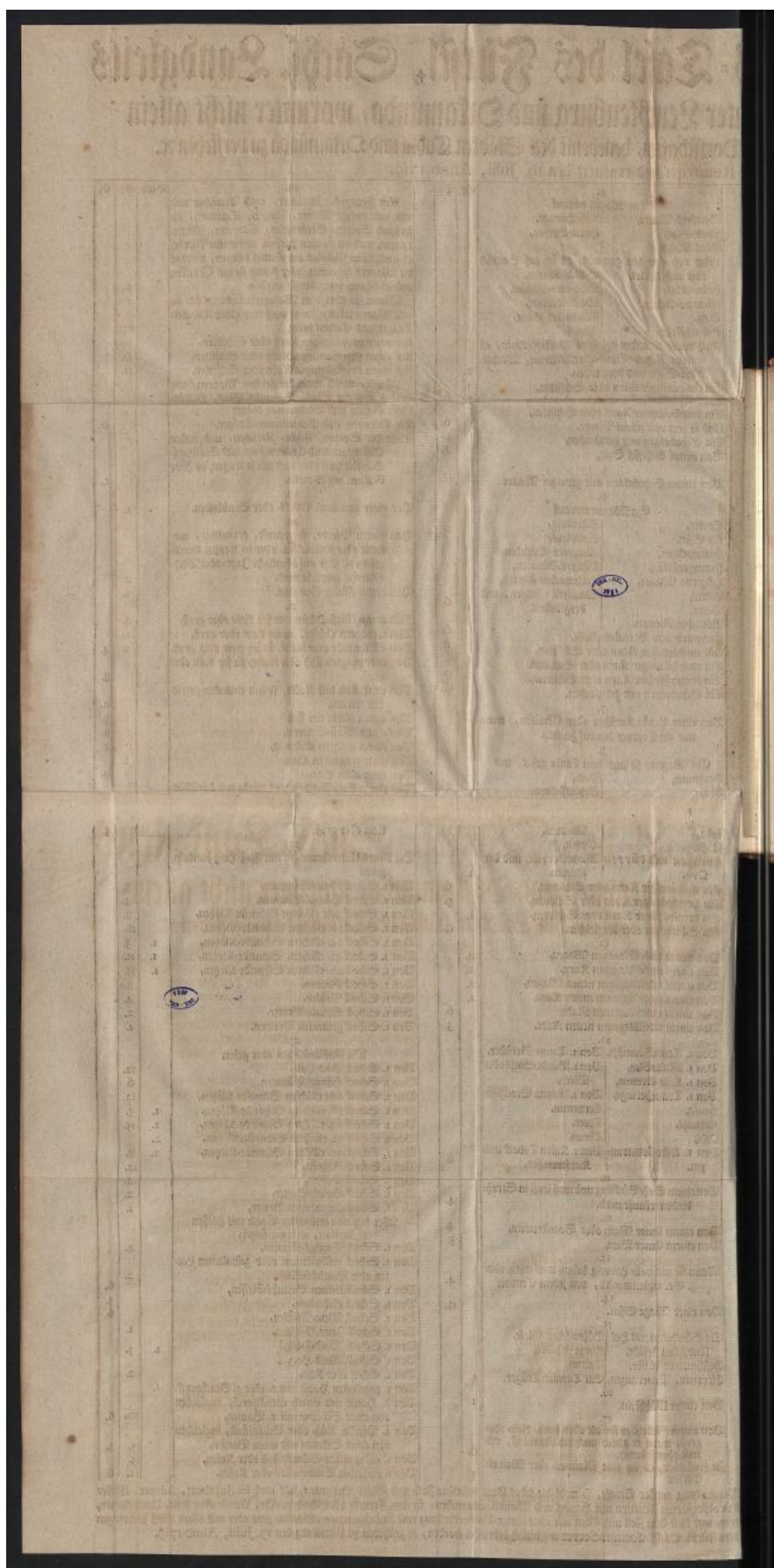




urn:nbn:de:urmel-594de
732-366f-4617-909d-17b
98e628d31-00021105-11

Renoviret und erneuert den 19. Julii, Anno 1719.

Nach vergeblicher Geistes-Ordnung sollen sich zur Vernehmung gerichter Strafe, so wohl die jedes Orts theilhafte Zoll und Geistes-Bedienten, als auch die Hauptleute, Kämer, Fieber und andere, welche sich der Strafe und der Seelen-Strichens in obberührten Elementen mit Handel und Wandel betheiligen, sie feyn Gerichte oder Eingemeiseln, Amts- oder Adel. Unterthanen, so feyn Zoll, Gerichte oder Zoll-Fremde gegen, allerdings richten, und dieß dem Zoll und Geist also ohne eigentlicher Verurtheilung und Subducierung abfahren, jene aber mit allem Geiste eindringen und rechtlich berechnen, zu Urkund dieß Geistes-Ordnung mit dem kais. Edl. Cammer-Secret wißentlich bedruckt werden, so geschien zu Alenburg den 19. Julii, Anno 1719.



urn:nbn:de:urmel-594de732-366f-46
17-909d-17b98e628d31-00021105-34